

## Anzeigebblatt.

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.**

Bern, den 30. Juni 1910.

P. P.

Die Rücksicht auf mein vorgeschrittenes Alter veranlasst mich, die im Jahre 1830 durch meinen Vater gegründete und seit 1864 unter der Firma

**Hans Körber**

in meinem Besitz befindliche **Buchhandlung** an die

**Kollektivgesellschaft Raillard & Schiller**

mit heutigem Tage zu verkaufen.

Die Käufer übernehmen, unter Voraussetzung der freundlichen Zustimmung der Herren Verleger, Aktiva und Passiva ab 1. Januar 1910. Für die wenigen aus 1909 noch bestehenden Differenzen komme ich auf.

Es fällt mir nicht leicht, aus dem Stande, dem ich so lange Jahre angehört habe, und aus dem Kreise der Kollegen, die mir stets wohlwollend und fördernd zur Seite gestanden haben, zu scheiden. Der Schritt wird mir erleichtert durch die Überzeugung, dass meine Nachfolger, unterstützt durch mehr als hinreichende finanzielle Mittel und durch hervorragende Arbeitskraft, das Geschäft in bisheriger solider Weise weiterführen und zu neuer Blüte bringen werden. Ich bitte Sie, das Vertrauen, das Sie mir in reichem Masse entgegengebracht haben, auf meine Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll

**Hans Körber.**

Bern, den 1. Juli 1910.

P. P.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, bringen wir Ihnen hierdurch zur Kenntnis, dass wir die von Herrn **Hans Körber** käuflich übernommene **Buch-, Kunst- und Landkartenhandlung nebst Verlag** unter der Firma

**Raillard & Schiller**vorm. **Hans Körber**

in bisheriger solider Weise weiterführen werden.

Wir übernehmen ab 1. Januar 1910 Aktiva und Passiva der bisherigen Firma, während die älteren Verbindlichkeiten durch Herrn Hans Körber bereits geregelt worden sind. Die Herren Verleger bitten wir, uns Konto offen zu halten, beziehungsweise neu eröffnen zu wollen.

Unser Bestreben wird es sein, durch regste Teilnahme den Absatz Ihrer Neuigkeiten zu fördern, unsern Verpflichtungen pünktlich nachzukommen und hierdurch den Verkehr mit unserer Firma zu einem lukrativen und angenehmen zu gestalten.

Unsern Bedarf wählen wir selbst und werden alle unverlangten Sendungen zurückweisen; dagegen sind wir stets dankbar für Prospekte und Rundschreiben, die Sie uns möglichst direkt und vor der allgemeinen Versendung zugehen lassen wollen.

Die Besorgung unserer Kommission bleibt in den altbewährten Händen der Herren

*F. Vockmar, Leipzig, Neff & Koehler, Stuttgart, Beer & Cie., Zürich, Hachette & Cie., Paris.*

Wir empfehlen unser Unternehmen Ihrer freundlichen Unterstützung.

Hochachtungsvoll

**Raillard & Schiller.**

Referenzen: *Grenus & Cie., Bankiers, Bern. Schweiz. Kreditanstalt, Basel.*

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Rundschreibens sind niedergelegt beim Börsenverein der Deutschen Buchhändler und dem Schweizerischen Buchhändlerverein.

P. P.

Hierdurch die ergebene Nachricht, daß wir uns dem buchhändlerischen Verkehr über Leipzig angeschlossen haben. Unsere Vertretung übernahm Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig, der fernerhin auch unsere Verlagsartikeln an den Buchhandel ausliefern wird. Über die bisher in unserem Verlage erschienenen Werke werden wir demnächst des näheren berichten und weitere Neuigkeiten stets an dieser Stelle anzeigen.

Wir bitten um ein freundliches Interesse für unseren Verlag und zeichnen

Würzburg, Bibrastraße 5,  
den 1. Juli.

Tel. Nr. 218.

Hochachtungsvoll

**Verlagsdruckerei Würzburg**

G. m. b. H.,

vorm. **Röhl & Seder,**

Verlag des Würzburger Journal.

Am 30. Juni d. J. verließ Herr **Franz Müller** zu meinem grossen Bedauern mein Geschäft, nachdem er diesem während langer Jahre angehört hat, und tritt in das Privatleben zurück. Damit erlischt am gleichen Tage die Prokura, die er in Gemeinschaft mit Herrn **Wilhelm Ewert** für meine Firmen **L. Fernau** wie **Eduard Kummer** gehabt hat. An Herrn Müllers Stelle wird deshalb von da ab

**Herr Gustav Ebert,**

der mir gleichfalls seit einer langen Reihe von Jahren als Mitarbeiter zur Seite steht, **gemeinsam mit Herrn Wilhelm Ewert** als Prokurist meiner beiden Firmen zeichnen, und ich bitte, hiervon Notiz zu nehmen.

Leipzig, 30. Juni 1910.

Hochachtungsvoll

**Curt Fernau**in Fa. **L. Fernau** und **Eduard Kummer.**

Braunschweig, Ende Juni 1910.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß mein Verlag am 1. Juli dieses Jahres nach

**Berlin W., Bendlerstraße 13**

verlegt wird; ich bitte, dies für direkte Bestellungen und Sendungen zu beachten und die Änderung auf dem Konto und im Adreßbuch zu vermerken.

Hochachtungsvoll

**Friedrich Euler's Verlag.**

Dem Buchhandel teile ich hierdurch mit, dass ich in Dresden eine Verlagsbuchhandlung unter meinem Namen gegründet habe.

Aus dem Verlage von F. Emil Boden in Dresden gehen mit dem heutigen Tage sämtliche **Esperanto-Werke** mit allen Vorräten in meinen Verlag über\*). — Alle im Jahre 1910 bedingt gesandten Esperantobücher sind mit mir zu verrechnen.

Für meinen Verlag errichtete ich eine Auslieferungsstelle bei meinem Vertreter **H. Haessel Comm.-Gesch.** in Leipzig.

Dresden-A. 1, am 1. Juli 1910.

Hansahaus, Zahnsgasse 12.

**Friedrich Ader.**

\*) Dies bestätigt:

F. Emil Boden.

P. P.

Hierdurch bringe ich zur Kenntnis, daß ich mit dem Buchhandel in Verbindung getreten bin und Herrn **Rudolf Tanner** in Leipzig mit meiner Vertretung betraut habe.

München, den 1. Juli 1910.

**Wunderhorn-Verlag**Inhaber **Ludwig Schittler.**

Erlaube mir die ergebenste Mitteilung, dass ich von der hohen k. k. Statthalterei in Prag die Konzession zu einer

**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung** in meiner Vaterstadt Kaaden a. d. Eger erhalten habe und am 15. Juli 1910 eröffnen werde.

Ersuche die Herren Verleger um freundliche Unterstützung durch Kontoeröffnung.

Meine Vertretung haben übernommen:

Leipzig: **F. E. Fischer**Wien: **Rud. Lechner & Sohn**

und werden Barverlangtes stets prompt einlösen.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen und bitte den Verlagsbuchhandel um Wahllisten, Verlagsverzeichnisse, Plakate und Prospekte.

Hochachtungsvoll

**Alois Uhl.**

NB. Die Buchhandlung in Duppau wird unverändert weitergeführt.

Die Firma Kaaden a. d. Eger und Duppau führen streng getrennte Konti.

Heute habe ich meinen langjährigen Mitarbeiter und Prokuristen Herrn **Julius Birnstil** als Teilhaber in meine Firma aufgenommen und ist dessen Prokura damit zugleich erloschen.

Pforzheim, 1. Juli 1910.

**Otto Nieder's Buchhandlung.****Verlagsänderung:**

Wir bringen zur gef. Kenntnis, dass

**Maurizio, Dr. H. von, Index zum Reichsgesetzblatt 1848—1908, 2. Auflage 1908,**

an den Herrn Verfasser zurückgegeben wurde und nur noch direkt von diesem (**Wien VI, Kasernengasse Nr. 11**) bezogen werden kann.

Hochachtungsvoll

Wien I, Wiesingerstrasse Nr. 1.

**J. Bettenhausen, Buchhandlung.**

1017\*